

Anmeldung zur Tagung am 11. November 2010:

**Alter und Arbeitsfähigkeit als betriebliches  
Entwicklungspotential**

Konzepte für Demografiemanagement, Gesundheits-  
schutz und Arbeitsgestaltung

**Veranstaltungsort:** HVHS Springe

**Folgende Person wird verbindlich angemeldet**

Frau / Herr .....

Betrieb .....

**Telefon:** privat .....

dienstl. ....

E-Mail .....

**Kosten:**

Die Tagungsgebühr pro TeilnehmerIn beträgt 195,- € . Darin  
sind die Kosten für Referenten, Seminarunterlagen und Ver-  
pflegung enthalten.

**Wir bestätigen hiermit, dass wir die Teilnahmegebühr von  
195,- € pro TeilnehmerIn nach Erhalt der Rechnung über-  
weisen.**

**Unterschrift**.....

**Name des Arbeitgebers:**.....

**Anschrift des Arbeitgebers:**.....

**Hinweise für Teilnehmende gemäß § 37 Abs. 6  
BetrVG, § 40 NPersVG, § 46 Abs 6 BPersVG  
und § 19 MVG**

Für die Teilnahme ist es erforderlich, dass der Be-  
triebsrat einen Entsendungsbeschluss gemäß § 37  
Abs. 6 BetrVG fasst. Für Personalräte gilt analog der  
§ 40 NPersVG oder § 46 Abs.6 BPersVG. Für Mitar-  
beiterververtretungen gilt § 19 MVG.

Für den Arbeitgeber ergibt sich daraus die Verpflich-  
tung zur Freistellung von der Arbeit unter Fortzahlung  
der Bezüge und der Übernahme der Tagungsgebühr  
und Fahrtkosten. Dem Arbeitgeber ist der Entsen-  
dungsbeschluss rechtzeitig zur Kenntnis zu geben.

In Zusammenarbeit mit



**Einladung zur Tagung**

**Alter und Arbeitsfähigkeit  
als betriebliches  
Entwicklungspotential**

Konzepte für  
Demografiemanagement,  
Gesundheitsschutz und  
Arbeitsgestaltung

**Gast:**

**Prof. Juhani Ilmarinen**  
FIOH Helsinki/Finnland

**11. November 2010**



## Alter und Arbeitsfähigkeit als betriebliches Entwicklungspotential

Konzepte für Demografiemanagement, Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Arbeitsleben stellen die Unternehmen in der betrieblichen Praxis vor neue Herausforderungen: älter werdende Belegschaften stehen immer weniger junge, qualifizierte Arbeitskräfte gegenüber.

Die zentrale Fragestellung der Tagung wird sein, wie die Potentiale von Beschäftigten so erhalten und entwickelt werden können, dass diese einerseits den Betrieben möglichst lange zur Verfügung stehen, andererseits die Beschäftigten möglichst gesund das Rentenalter erreichen. Dazu können die betrieblichen Interessenvertretungen einen ganz wesentlichen Beitrag leisten.

Ziel der Tagung ist es, arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Qualifizierungsbedarfe der Beschäftigten und Gesundheitsschutzmaßnahmen darzustellen sowie anhand unterschiedlicher Strategien die Übertragbarkeit von Konzepten für die Praxis zu überprüfen.

Die in Finnland vom Finnischen Institut für Arbeitsmedizin (FIOH) unter der Leitung von **Professor Juhani Ilmarinen** schon vor Jahren entwickelten Konzepte zur Förderung der Arbeitsfähigkeit von alternden Beschäftigten sind beispielhaft für die Diskussion in Deutschland, so zum Beispiel für die Entwicklung des Arbeitsbewältigungs-Index/ABI (auch Work Ability Index - WAI).

**Professor Juhani Ilmarinen**, Leiter des FIOH Helsinki und Mitbegründer des WAI, steht uns für eine intensive Diskussion zur Verfügung

Im zweiten Teil der Tagung wird der Stand der Umsetzung der altersgerechten Gestaltung der Arbeit in Deutschland dargestellt und durch die Präsentation verschiedener Projekte in der Praxis konkretisiert.

## Tagungsprogramm: 11. November 2010

### Vormittags: 10:00 bis 12:00 Uhr

Begrüßung - Einführung

**Prof. Juhani Ilmarinen**, Finnisches Institut für Arbeitsmedizin, Helsinki  
**Gesundheit und Erfahrung als betriebliches Potential**  
anschl. Fragen und Diskussion

12:00 -13:00 Uhr Mittagessen

### Nachmittags: 13:00 – 17:00 Uhr

**Astrid Rimbach**,  
Helmut Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr, Hamburg  
**Arbeitsplätze altersgerecht gestalten – Stand der Umsetzung in Deutschland**  
anschl. Fragen und Diskussion

14:00-14:30 Uhr Kaffeepause

### Arbeitsgruppen/Kleinformen mit Input:

Moderation: Astrid Rimbach

- 1) Älter werdende Belegschaften – altersgerechtes Arbeiten und Lernen in Hessen – Projektpräsentation und Erfahrungen  
Eberhard Beck, Leiter DGB-Bildungswerk Hessen e.V.
- 2) Handlungsfelder einer demografiefesten Personalpolitik  
Dr. Sandra Saeed, WERT.ARBEIT
- 3) Projektinitiative InnovAging: Innovation durch Demografiemanagement bei KMU  
Prof. Dr. Peter von Mitschke-Collande, Leibniz Universität Hannover

16:45 Zusammenfassung/ Schlusswort:  
Eberhard Beck, Leiter DGB-Bildungswerk Hessen e.V.

17:00 Ende der Tagung

## Reihe Arbeitswissenschaft für Interessenvertretung

Von Juni 2010 bis 2012 bietet die Heimvolkshochschule Springe zusammen mit dem Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaft (WA) der Leibniz Universität Hannover eine **Veranstaltungsreihe für Betriebs- und Personalräte** an. Dadurch werden die erforderlichen fachlichen und sozialen Kompetenzen für eine effektive und nachhaltige Interessenvertretung gestärkt.

Die Themen umfassen Bereiche wie Umsetzung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse im Betrieb, Personalentwicklung und Mitbestimmung, Wandel von Arbeit und Organisation, Management und Führung, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Kooperation und Kommunikationskompetenzen.

Die Seminare fallen unter den gesetzlichen Schulungs- und Freistellungsanspruch der Interessenvertretungen. Bei einem Leistungsnachweis werden die besuchten Seminare für das arbeitswissenschaftliche Weiterbildungsstudium von der Hochschule anerkannt.

Mehr Informationen unter [www.HVHS-Springe.de](http://www.HVHS-Springe.de)

### Bildungs- und Tagungszentrum HVHS-Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Str. 5, 31832 Springe

**Telefon:** 05041/9404-0

**Fax:** 05041/9404-50

**Mail:** [kontakt@hvhs-springe.de](mailto:kontakt@hvhs-springe.de)

### Bei Fragen wenden Sie bitte sich an:

Dipl.-Soz. Martina Graupner-Kreutzmann,

Tel.: 05041/940422

Dipl.-Soz. Wiss. Wolfgang Daniel,

Tel.: 05041/940433

